

Große Menschenmenge auf dem Rathausplatz

Warme Temperaturen bescheren dem 22. Wein- und Straßenfest einen riesigen Besucherstrom

Weingarten. „Nach der Wahl war hier die Hölle los“ war an den Ständen mehr als einmal zu hören. Die warmen Temperaturen, die selbst am späten Abend noch anhielten, bescheren dem 22. Wein- und Straßenfest einen riesigen Besucherstrom. Mit dem strahlenden und dynamischen Konzertmarsch „Arsenal“ sorgte der Musikverein in Weingartens guter Stube für einen Auftakt nach Maß.

„Willkommen“ rief Bürgermeister Eric Bänziger zu den spanischen Freunden, zu den noch amtierenden Weinhoheiten, die an diesem Abend die Krone weiterreichen würden (siehe „Aus der Region“), und zu der Menschenmenge, die den Rathausplatz restlos füllte. Der Vorsitzende der Winzergenossenschaft, Heiko Ziegler, erhob das Wein- und Straßenfest zur bedeutendsten Veranstaltung für die

Auftakt mit dem Musikverein

Winzergenossenschaft und die Wahl der Weinkönigin zum Alleinstellungsmerkmal, das dieses Straßenfest von den anderen unterscheidet.

Vereinsprecher Karlernst Hamsen kündigte eine Festmeile an, auf der für jeden etwas zu finden sei, und die scheidende Königin Melina blickte zurück auf eine Amtszeit, in der sie „viel gelernt und viel erfahren hatte und persönlich gewachsen war“. Das Fass stand da. Ein Hammerschlag, ein Böllerschuss, und schon füllten sich die Gläser.

Wenig später stand die Pferdekutsche bereit, um die vier Bewerberinnen für das Amt der Weinkönigin – Katalin Se-



ENORM VIEL LOS war am Wochenende auf dem Weingartener Rathausplatz. Die Festmeile in der Ortsmitte bot auf einem halben Quadratkilometer zahlreiche Attraktionen für die Besucher.

Foto: Lothar

bold, Laura Ehrmann, Maike Lang und Anna Hager – durchs Dorf zu fahren, um sie anschließend auf dem Rathausplatz vorzustellen. Die Festbesucher vergnügten sich an den Ständen, an denen weit mehr als Essen und Trinken

geboten war: Rockige Musik und Barbetrieb mitten auf der Bundesstraße, Sand und Liegestühle als „Playa de Walzbach“ neben der Kirche, Live-Musik mit Band auf dem Rathausplatz, ein Akkordeonspieler im nahe gelegenen

Fränkischen Hof, Karussell und Schießbude in der Bahnhofstraße waren nur einige Beispiele, die das Treiben auf einem halben Quadratkilometer für die Besucher zum Erlebnis machten.

Marianne Lothar